

## Erwerbungen & Provenienzen Islamischer Kunst 1933–1945 (Berlin, 13–14 Oct 23)

Archäologisches Zentrum der Staatlichen Museen zu Berlin, Geschwister-Scholl-Str.  
6, 10117 Berlin, Brugsch-Pascha-Saal, 13.–14.10.2023

Anmeldeschluss: 10.10.2023

[kulturgutverluste.de/sites/default/files/2023-09/Workshop\\_Programm\\_13%2614.10.2023.pdf](https://kulturgutverluste.de/sites/default/files/2023-09/Workshop_Programm_13%2614.10.2023.pdf)

Miriam Kühn

Das Museum für Islamische Kunst zusammen mit dem Zentralarchiv der Staatlichen Museen Berlin, dem Institut für Kunstgeschichte und Musikwissenschaft der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz und dem Deutschen Zentrum Kulturgutverluste veranstaltet am 13. und 14. Oktober 2023 einen Workshop zum Thema:  
„Erwerbungen und Provenienzen Islamischer Kunst zwischen 1933-1945: Aktuelle Forschung und Vernetzung“

Der Workshop ist der erste seiner Art für Forschende innerhalb und außerhalb öffentlicher Sammlungen in Deutschland. Sein Ziel ist es, die Herausforderungen bei der Erforschung der Herkunft von Objekten aus islamisch geprägten Kulturkreisen zu diskutieren, aktuelle Projekte vorzustellen und Gemeinsamkeiten in Sammlungspraktiken und Objektbiografien zu anderen außereuropäischen Sammlungskontexten zu erarbeiten.

Zentrale Fragen des Workshops sind: Was sind die besonderen Herausforderungen bei der Provenienzforschung zu islamischer Kunst? Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede gibt es zwischen der Provenienzforschung von Werken islamischer Kunst und Werken europäischer sowie anderer außereuropäischer Kunst, die während des Nationalsozialismus geraubt wurden oder verloren gingen? Wie können diese Fragen methodisch angegangen und bereits in der praktischen Forschung berücksichtigt werden? Wie können die Ergebnisse der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden?

Wir laden Sie herzlich zu diesem zweitägigen Workshop ein!

Die Teilnehmerzahl des Workshops ist begrenzt, daher bitten wir um Anmeldung bis 10.10.2023 über [naneuman@uni-mainz.de](mailto:naneuman@uni-mainz.de).

Für den öffentlichen Abendvortrag ist keine Anmeldung erforderlich.

Für Rückfragen können Sie uns gerne unter [isl@smb.spk-berlin.de](mailto:isl@smb.spk-berlin.de) kontaktieren.

## Programm

Freitag 13.10.2023

9:30 Registrierung / Kaffee

10:00 Begrüßung (Martina Müller-Wiener, Museum für Islamische Kunst - Staatliche Museen zu Berlin, Uwe Hartmann, Deutsches Zentrum Kulturgutverluste)

10:15 Einführung I. Islamische Kunst in Privatsammlungen

10:30 bis 12:00 Uhr

Rekonstruktion der Kunstsammlung Felix Ganz (1869–1944) (Adam Ganz/Nathalie Neumann)

Spurensuche in Privatbesitz: Islamische Kunst in den Berliner Sammlungen Mosse und Lachmann-Mosse (Claudia Marwede-Dengg/Meike Hoffmann)

Die Sammlung islamischer Kunst des Berliner Bankiers Dr. Max Ginsberg (1872–1938) (Helmuth F. Braun)

Research into the sale and dispersal of the collection of Dr. Max Ginsberg (Brian Weightman)

11:30 Diskussion

12:00 Vorbereitung der Methodik-Werkstatt

12:30 bis 14:00 Uhr Mittagspause

14:00 bis 17:00 Uhr II. Methodik-Werkstatt

Quellen

Akteure

Struktur und Aufbau von Privatsammlungen Sammler:innen und ihre Rollen, u.a. als Mäzen:innen  
Vermittlungsformate

16:00 Kaffeepause

18:00 Uhr Öffentlicher Abendvortrag in englischer Sprache

Teilnahme ohne Anmeldung, Auditorium der James-Simon-Galerie, Besuchereingang Erdgeschoss, Bodestraße, 10178 Berlin

Lost, Found or Vanished: Three Cases of Persian Carpet Provenance in the Lands of the Former Habsburg Empire Yuka Kadoi (Universität Wien)

Samstag 14.10.2023

10:00 Registrierung / Kaffee III. Islamische Kunst im Museum

10:30 bis 12:00 Uhr

Alfred Cassirer und seine Beziehung zum Islamischen Museum, Berlin (Miriam Kühn/Petra Winter)

Ein Erstcheck zu den zwischen 1933 und 1945 inventarisierten Erwerbungen des Islamischen Museums, Berlin (Stefanie Janke)

Die Ankaufspolitik der Islamischen Abteilung im Zweiten Weltkrieg unter der deutschen Besatzung von Frankreich (1940–1944) (Mattes Lammert)

Provenienzforschung zu islamischer Kunst im Museum für Kunst und Gewerbe, Hamburg: Haltung und Vermittlung (Wibke Schrape/Silke Reuther)

12:00 bis 13:00 Uhr Abschlussdiskussion & Perspektiven

Konzeption: Elisabeth Oy-Mara und Nathalie Neumann, Institut für Kunstgeschichte und Musikwissenschaft, Johannes Gutenberg-Universität Mainz zusammen mit den Staatlichen Museen zu Berlin, Museum für Islamische Kunst und Zentralarchiv, Miriam Kühn, Christine Howald, Laura Puritani und Petra Winter

Quellennachweis:

CONF: Erwerbungen & Provenienzen Islamischer Kunst 1933-1945 (Berlin, 13-14 Oct 23). In: ArtHist.net, 22.09.2023. Letzter Zugriff 23.05.2025. <<https://arthist.net/archive/40145>>.